



Lokaltermine

Mittwoch

BÖNNIGHEIM

Sozialstation Bönnigheim, Schlosspark
2. 16.30 Offene Trauergruppe

BRACKENHEIM

Bürgersaal im Rathaus, Marktplatz 1.
18.30 Wann ist man eigentlich pflegebe-
dürftig? Das 2. Pflegestärkungsgesetz
(PSG 2). Referent: Dr. Dieter Gutensohn,
Arzt für Physikalische und Rehabilitative
Medizin. Der Eintritt ist frei

Ev. Konrad-Sam-Gemeindehaus, Wie-
sental 11. 16.00 Treffen der Selbsthilfe-
gruppe für Menschen mit und nach Krebs

GEMMRIGHEIM

Gemeindebücherei, Hauptstraße 14.
15.30 Mitmach-Zauber-Show. Mit Illusio-
nist Julius Frack, für Kinder von fünf bis
sechzehn Jahren

LAUFFEN

Kath. Gemeindezentrum St. Paulus,
Schillerstraße. 11.00-14.00 Oktoberfest
bei den Senioren, mit Weißwurstessen und
Musik zum Mitsingen. Der Gottesdienst
entfällt

LEINGARTEN

Festplatz/Festhalle, Grinnenstraße.
10.00 Mühle-Bewegungstreff im Freien.
Netzwerk Ehrenamt

Rathaus, Heilbronner Straße 38. 8.00-
12.00 Ausstellung: Demensch – Menschen
mit Demenz brauchen unsere ganze Phan-
tasie. Mit 18 handsignierten Vierfarbdru-
cke vom Zeichner und Cartoonisten Peter
Gaymann

NORDHEIM

Ortsbücherei, Hauptstraße 30. 18.00
Heiss auf Lesen – Abschlussveranstaltung.
Veranstalter: Ortsbücherei Nordheim

SCHWAIGERN-MASSENBACH

Evangelisches Gemeindehaus Arche,
Schwaigerner Straße 4. 19.30 Suppen-Al-
leswürze, ganz natürlich selbst gemacht.
Referentin: Hedwig Nägelein. Landfrauen

SCHWAIGERN-NIEDERHOFEN

Mehrzweckhalle, Lindenstraße 27. 18.00
Bürgerveranstaltung der Stadt Schwaig-
ern: Informationen über die Möglichkeit
für eine Flurneuordnung in der Ortslage
Niederhofen

Geburtstage

Brackenheim Ronald Müller (80). Marian-
ne Lotzin (70)

Cleebronn Wilhelm Schmid (80)

Neckarwestheim Horst Hufenstuhl (85)

Nordheim Heinz Michel (70)

Weitere regionale Termine finden Sie auf
unserer Wetter- und Termine-Seite,
stimme.de sowie meine.stimme.de
Veranstaltungshinweise bitte senden an:
Heilbronner Stimme
Allee 2, 74072 Heilbronn
Telefon 07131 615-0 oder per
Telefax 07131 615-373 oder per
E-Mail redsekretariat@stimme.de

Hinweis zur Veröffentlichung von
Bildern in unserer Rubrik Geburtstage
und Ehejubiläen: Zum 90. Geburtstag und
zur goldenen Hochzeit werden nur noch
privat eingesandte Fotos veröffentlicht.
Die aktuellen Bilder sollten uns mindestens
fünf Werktage im Voraus vorliegen.

Pfaffenhofen

Konzert mit Kinderchor

„Sicher unterwegs“ ist das Motto,
mit dem sich der Kinderchor Smar-
tees des Liederkrans Pfaffenhofen
am Sonntag, 15. Oktober, ab 14
Uhr in der Wilhelm-Widmaier-Halle
präsentiert. Unterstützt wird der
Nachwuchschor dabei von der
Theatergruppe der Polizei, die zu-
sammen mit den Kindern das inter-
aktive Theaterstück „Das kleine Ze-
bra“ inszenieren. Nach Konzert und
Theater gibt es außerdem noch ein
interessanten Parcours rund
ums Thema „Verkehrssicherheit“,
den die Polizei und die Feuerwehr
gemeinsam vor der Gemeindehalle
präsentieren. *ust*

Kontakt

Redaktion Landkreis
Allee 2 · 74072 Heilbronn
Tel. 07131 615-0 · Fax 07131 615-373
Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-559 Claudia Kostner ck
-337 Rolf Muth rom
-565 Friedhelm Römer fri

E-Mail landkreis@stimme.de

Schwerstarbeit in der Galerie

SCHWAIGERN Ekkehart Nupnau bereitet Ausstellung mit 160 Bildern des Künstlers Armin Mueller-Stahl vor

Serie: Hinter
den Kulissen

Von unserem Redakteur
Friedhelm Römer

Der selbsternannte „Panikprä-
sident“ bekommt einen ganz
besonderen Platz. In einer
Reihe mit Elton John und Bob Dylan
wird Udo Lindenberg zu sehen sein.
Aber in welchem Rahmen? „Das ist
kein Zuckerschlecken hier“, sagt
Ekkehart Nupnau mit ernster Mie-
ne. Die am Sonntag, 15. Oktober, be-
ginnende Ausstellung „Menschen-
bilder“ mit 160 Bildern von Armin
Mueller-Stahl in der Galerie Nup-
nauArt und im Rathaus ist für den
Galeristen quasi der Höhepunkt sei-
nes beruflichen Schaffens. Zumal
sich der weltbekannte und vielseiti-
ge Künstler Armin Mueller-Stahl zu-

„Ich habe hier jeden
Winkel genutzt, den ich
finden konnte.“

Ekkehart Nupnau

mindest zum – nichtöffentlichen –
Empfang angesagt hat. Die eigentli-
che Eröffnung findet anschließend
in der NupnauArt-Galerie sowie im
Schwaigerner Rathaus statt. Zu se-
hen sind Siebdrucke, Lithografien,
Radierungen, Giclée-Drucke und
Unikate.

„Vor zehn Jahren habe ich gesagt,
wenn Armin Mueller-Stahl hier war,
höre ich auf.“ Von einem abrupten
Ausstieg ist heute nicht mehr die
Rede: „Aber ich werde kürzertre-
ten.“ Es zeigt die tiefe Verbunden-
heit zu dem prominenten Holly-
wood-Schauspieler, der viele Facet-
ten hat. Die Musik, das Schreiben
und das Malen zählen ebenfalls zu
den großen Leidenschaften des Ar-
min Mueller-Stahl. Nupnau und der
weltbekannte Künstler haben sich
vor wenigen Jahren kennengelernt.
Daraus ist inzwischen eine tiefe Ver-
bindung entstanden.

Zeitintensiv „Eine solche Ausstel-
lung vorzubereiten ist sehr zeitin-
tensiv“, sagt Nupnau. Zunächst müs-
sen die Bilder ausgesucht werden.
Dann wollen sie gerahmt werden.
„Das ist Schwerstarbeit. Aber ich
brauche das“, erklärt der Galerist.



Für Ekkehart Nupnau ist die Vorbereitung der Armin-Mueller-Stahl-Ausstellung ein langer Prozess. Passt der Rahmen zum Bild ist nur eine der Fragen, die ihn beschäftigen.



Insgesamt 160 Bilder des Schauspielers und Malers Armin Mueller-Stahl wird Galerist Ekkehart Nupnau in Galerie und Rathaus ausstellen. *Fotos: Friedhelm Römer*

Dann wird das Glas geschnitten,
und schließlich müssen die Bilder
aufgehängt werden – an dem jeweils
idealen Platz. Seit drei Monaten be-
schäftigt sich Ekkehart Nupnau mit
dieser Ausstellung. Sogar eine neue,
optisch ansprechendere Decke hat

er einziehen lassen. „Ich hätte mich
geschämt, Armin Mueller-Stahl hier
hereinzulassen.“ Die seitherige
ideale Platz. Seit drei Monaten be-
schäftigt sich Ekkehart Nupnau mit
dieser Ausstellung. Sogar eine neue,
optisch ansprechendere Decke hat

er einziehen lassen. „Ich hätte mich
geschämt, Armin Mueller-Stahl hier
hereinzulassen.“ Die seitherige
ideale Platz. Seit drei Monaten be-
schäftigt sich Ekkehart Nupnau mit
dieser Ausstellung. Sogar eine neue,
optisch ansprechendere Decke hat

Galerist

Im Rahmen einer Serie blicken wir
hinter die Kulissen. Thematisiert
werden Einrichtungen, Funktions-
träger oder auch Menschen mit inte-
ressanten Berufen. Dieser Teil be-
fasst sich mit dem Galeristen Ekke-
hart Nupnau. Die Ausstellung „Men-
schenbilder“ mit 160 Bildern von Ar-
min Mueller-Stahl beginnt am **Sonntag, 15. Oktober**, um 14 Uhr in der
Galerie Nupnau Art und im Schwaig-
erner Rathaus. Der Künstler wird
dabei anwesend sein. Die Ausstel-
lung läuft bis zum 26. November zu
den üblichen Öffnungszeiten. *fri*

in die Galerie gepasst. „Ich habe hier
schon jeden Winkel genutzt, den ich
finden konnte.“ Von vornherein hat
er geplant, eine Balance zwischen
den beiden Örtlichkeiten herzustellen:
„Wir wollen die Ausstellung
qualitativ gleichwertig machen.“

Komplett versichert Ekkehart
Nupnau streift sich seine weißen
Handschuhe über und tippt sanft auf
einen Stapel noch nicht gerahmter
Bilder, die vor ihm auf einem Tisch
liegen. Vielleicht etwas mehr als ein
Dutzend. „Dieser Stapel ist 200.000
Euro wert.“ Die Ausstellung ist kom-
plett versichert – mit einer hohen
sechsstelligen Summe. Sein Blick
fällt auf eines dieser Bilder. „Es heißt
'Mittellose Migranten'. Armin Muel-
ler-Stahl gibt Obdachlosen ein Ge-
sicht“, erklärt er sichtlich beein-
druckt. Und dieses Bild bekommt ein
ganz besonderen Platz. „Ins Rat-
haus, direkt neben dem Eingang zur
Bürgermeisterin.“

Zuwendung für vernachlässigte Kinder

Evangelische Kirchengemeinde Meimsheim unterstützt kleinen Hilfsverein in Rumänien – Am Sonntag Benefizkonzert

Von unserem Redakteur
Thomas Dorn

BRACKENHEIM Es ist eine eher kleine
Arbeit, „und trotzdem viel mehr als
ein Tropfen auf den heißen Stein“,
sagt Claudia Lindner. Seit mehr als
zehn Jahren unterstützt die 46-jähri-
ge Meimsheimerin das Hilfswerk
„Firm Foundations Romania“ (FFR)
im rumänischen Brasov. Mit im
Boot ist die Evangelische Kirchen-
gemeinde Meimsheim. Sie sammelt
jedes Jahr Sachspenden: von Klei-
dern und Schuhen über Hygieneartik-
el und Spielzeug bis hin zu Kin-
derwagen und Fahrrädern. Auch
der Erlös eines Benefizkonzerts mit
der Sängerin Sarah Vienna am kom-
menden Sonntag in der Martinskir-
che kommt der FFR zugute.

Zuwendung Zusammen mit Stefa-
nie Vogel aus Dornstetten hat die
Amerikanerin Vienna 2006 den Ver-
ein FFR gegründet. Wenige Jahre
zuvor hatten sich die beiden in Bra-
sov kennengelernt, als sie unabhän-
gig voneinander Rumänien bereis-
ten. Die überzeugten Christinnen
sahen das Elend verarmter Familien,
erschrecken über die vielen ver-
wahrlosten Kinder – und spürten
schnell ihre Berufung, vor Ort zu
helfen. Sie begannen, das völlig
überforderte Pflegepersonal eines

Kinderkrankenhauses zu unterstüt-
zen. „Oft haben Eltern ihre Kinder
dort abgegeben und nicht mehr ab-
geholt“, weiß Claudia Lindner. Den
vernachlässigten, sich selbst über-
lassenen Kindern begegneten die
Frauen mit Zuwendung und Liebe,
vermittelten ihnen ein Stück Gebor-
genheit.

Nach und nach kamen weitere
Arbeitsfelder hinzu. Am After-
School-Programm nehmen rund
200 Kinder und Jugendliche, oft aus
armen Roma-Familien, teil. Sie wer-
den ermutigt, regelmäßig zur Schu-

le zu gehen, bei den Hausaufgaben
unterstützt, in Sachen Hygiene und
Benehmen unterrichtet, erfahren
aber auch praktische Hilfe mit Klei-
dung oder Schulmaterialien.

Ausbildung Beim Teenager-Mentor-
ing-Programm hilft FFR im Roma-
dorf Budila mit, dass Jugendliche
die Schule beenden und eine Ausbil-
dung beginnen. Der Verein kommt
auch für die Kosten der Ausbildung
auf. Und im Kinderheim in Codlea
kümmert sich die FFR um schwerst-
und mehrfachbehinderte Kinder.

Möglich ist das nur durch Frei-
willige, die zu kürzeren oder länge-
ren Einsätzen nach Brasov kom-
men. Und durch Spenden aus der
Heimat. Als Claudia Lindner vor
zehn Jahren das Projekt durch einen
FSJ-ler ihrer Kirchengemeinde ken-
nenlernte, war sie elektrisiert. „Wie
die beiden alles aufgegeben haben
und ihren Glauben leben“, hat sie
schwer beeindruckt. „Sie möchten
den Menschen weitergeben, dass
sie von Gott geliebt sind.“

Claudia Lindner begann Pakete
zu packen mit Kleidern und Spiel-

zeug ihrer drei Kinder. Daraus ent-
wickelte sich eine Aktion der Kir-
chengemeinde und eine dauerhafte
Verbindung, erst recht, nachdem
Stefanie Vogel vor fünf Jahren das
Projekt in Meimsheim vorstellte.
Zuletzt wurde im April ein Transport
beladen und mit Hilfsgütern von Un-
terstütztergruppen aus Pforzheim
und Dornstetten nach Brasov trans-
portiert. „Die können die Sachen,
und noch viel mehr, gut gebrauch-
en“, sagt Lindner. Natürlich sind
auch Geldspenden willkommen –
zum Beispiel vom Benefizkonzert.



Benefiz für Rumänien: Claudia Lindner mit dem Konzertplakat. *Foto: Thomas Dorn*



Der Verein hilft Familien, die in ärmlichen Verhältnissen leben. *Fotos: privat*



Gütertransport: Claudia Lindner, Reinhold Heinrich von der Kirchengemeinde.

Sarah Vienna singt

Vor drei Jahren war die Sängerin Sarah Vienna schon einmal zu einem Konzert in Meimsheim. Am kommenden **Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr** stellt sie im Rahmen eines Lobpreisgottesdienstes in der evangelischen Martinskirche ihre neue, zweite CD vor. In ihren Liedern erzählt sie von ihrem Leben mit Gott und ihren Begegnungen mit Menschen. Sie begleitet sich selbst mit der Gitarre, wird aber auch von Musikern der Meimsheimer „Logo“-Band unterstützt. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Hilfsverein FFR zugute. Infos: www.firmfoundationsromania.com. *dor*